

Tierisch gut

Die IGS Linden vertanz
„Herr der Fliegen“

VON KERSTIN HERGT

Feuer knistert. 75 Jugendliche in grüner Kluft streifen umher. Manche halten lange Stöcke in den Händen. Man könnte meinen, hier treffen sich Pfadfinder zum Stockbrotrösten. Weit gefehlt. Gemeinschaftsgeist und gute Taten sind dieser Gruppe so fern wie die Zivilisation auf einer einsamen Insel. Genau dort sind diese Jugendlichen nach einem Flugzeugabsturz gelandet. Nicht Lagerfeuerromantik bestimmt ihr Leben, sondern zu jagen und gejagt zu werden. Denn der „Herr der Fliegen“, der die Menschen zum Bösen verführt, lauert überall.

Es ist mutig, eine so komplexe Story wie William Goldings Robinsonade „Herr der Fliegen“ in sechzig Minuten Tanztheater zu verpacken, in dem so gut wie kein Wort gesprochen wird. Noch mutiger ist es, das Stück um Macht und Gewalt im Rahmen des von Tanzfonds Partner geförderten Projekts der Jungen Oper mit 75 pubertierenden Jugendlichen einzustudieren. Matthias Brühlmann (Choreografie) und Steven Markusfeld (Projektleitung) vom Staatsballett Hannover ist das zusammen mit zehn Tänzern des Ensembles und einem vielköpfigen Team hinter den Kulissen bravourös gelungen. Ein Jahr haben eine sechste, siebte und achte Klasse der IGS Linden den Stoff analysiert und in Musik und Bewegung umgesetzt. Jetzt bekamen sie dafür die ganz große Bühne im Schauspielhaus. Und so mancher Halbwüchsige im Publikum, der vorher lautstark bekundet hatte, Tanzen sei echte Zeitverschwendung, klatschte hinterher frenetisch Beifall.

„Herr der Fliegen“ ist hier frisch, fesselnd, temporeich. Das liegt an der klaren Dramaturgie (Miriam Konert), dem ansprechenden Bühnenbild (Magdalena Wiesauer) mit vielen beweglichen Elementen und der beredten Choreografie, die Artistik, Ballett, Jazztanz und Breakdance geschickt kombiniert. Es liegt an der ebenfalls von Schülern unter Leitung von Andreas Tiedemann kreierten, atmosphärisch dichten Klangcollage aus Industrial Sound und Synthie-Pop-Klängen. Und vor allem liegt es natürlich an den engagierten Darstellern, die konzentriert und mit viel Verve eine tierisch gute Vorstellung gegeben haben.

Nächste Vorstellungen am 16. Juni, 16 Uhr,
und am 17. Juni, 11 Uhr, im Schauspielhaus.
Kartentelefon: (05 11) 9999 11 11.